

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

1866  
4.  
Kant. Sam. 1072  
4BR 9.9.68

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 228.

Donnerstag den 16. August.

1866.

### Bekanntmachung.

Zur Befreiung des durch die Kriegsverhältnisse bedingten außerordentlichen Aufwandes ist für jetzt 0,55 Pfennig auf jede Steuereinheit der communabgabepflichtigen Grundstücke und 3 Ngr. von jedem Thaler der ordentlichen Gewerbe- und Personalsteuer bei den Bürgern und Schutzverwandten abzubringen und haben die hiesigen Steuerpflichtigen diese Abgabe den 15. August d. J. und spätestens binnen 8 Tagen an demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu entrichten, wobei wir darauf aufmerksam machen, daß diese Beiträge auch bereits vom 1. August d. J. in Empfang genommen und überhaupt die Quittungen soweit thunlich auf den esjährigen Steuerzetteln wie in den Grundsteuerbüchern vollzogen werden.  
Leipzig, den 19. Juli 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Laube.

### Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angemeldete Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. August 1866 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 3 Thlr. 28 Ngr. 8 Pf. für den Scheffel Roggen, ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität, höchster Preis 11 Pfennige bei den Stadtbäckern **Grashof**, Roßplatz Nr. 9b, **Marcus**, Dorotheenstraße Nr. 6-8, **Rauhardt I.**, Peterssteinweg Nr. 58, **Schag I.**, Schützenstraße Nr. 8, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. <b>Wrenncke,</b>	Nr. 16. <b>Päg,</b>	Nr. 35. <b>Schlippe,</b>	Nr. 55. <b>Sprung,</b>	Nr. 84. <b>Schumann,</b>
= 5. <b>Leichsenring,</b>	= 18. <b>Oettler,</b>	= 36. <b>Kleeberg,</b>	= 57. <b>Wand,</b>	= 85. <b>Berthold,</b>
= 7. <b>Schichtholz,</b>	= 21. <b>Dresdner,</b>	= 38. <b>Buchmann,</b>	= 59. <b>Müller,</b>	= 93. <b>Müller,</b>
= 8. <b>Deperade,</b>	= 22. <b>Knoll,</b>	= 39. <b>Jacob,</b>	= 77. <b>Kreßschmar,</b>	= 95. <b>Bartmuß,</b>
= 10. <b>Graneß,</b>	= 24. <b>Junghanns,</b>	= 42. <b>Reinhardt,</b>	= 78. <b>Fischer,</b>	= 97. <b>Günther,</b>
= 11. <b>Gunger,</b>	= 25. <b>Niedel,</b>	= 45. <b>Donath,</b>	= 79. <b>Lippner,</b>	= 101. <b>Trautmann,</b>
= 12. <b>Knoll,</b>	= 26. <b>Klepzig,</b>	= 46. <b>Lippner,</b>	= 82. <b>Schönemann,</b>	= 107. <b>Graneiß,</b>
= 15. <b>Hüfner,</b>	= 32. <b>Bender,</b>	= 49. <b>Biermann,</b>	= 83. <b>Seyfferth,</b>	= 118. <b>Schramm;</b>

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Stadtbäckern **Damm**, Ulrichsgasse Nr. 5, **Rühne**, Peterssteinweg Nr. 1/2, **Langhammer**, hohe Straße Nr. 16, **Lohrengehl**, Windmühlenstraße Nr. 50, so wie bei den Productenhändlern **Söhre**, Preußergäßchen Nr. 5, **Leichsenring**, Emilienstraße Nr. 13, **Oswald**, Ritterstraße Nr. 20, und bei dem Landbrodbäcker Nr. 23. **Träger**.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität, höchster Preis 10 Pfennige

bei dem Stadtbäcker **Rauhardt I.**, Peterssteinweg Nr. 58, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. <b>Wrenncke,</b>	Nr. 16. <b>Päg,</b>	Nr. 35. <b>Schlippe,</b>	Nr. 57. <b>Wand,</b>	Nr. 84. <b>Schumann,</b>
= 5. <b>Leichsenring,</b>	= 17. <b>Geidel,</b>	= 36. <b>Kleeberg,</b>	= 59. <b>Müller,</b>	= 85. <b>Berthold,</b>
= 7. <b>Schichtholz,</b>	= 21. <b>Dresdner,</b>	= 38. <b>Buchmann,</b>	= 77. <b>Kreßschmar,</b>	= 93. <b>Müller,</b>
= 8. <b>Deperade,</b>	= 22. <b>Knoll,</b>	= 42. <b>Reinhardt,</b>	= 79. <b>Lippner,</b>	= 95. <b>Bartmuß,</b>
= 10. <b>Graneß,</b>	= 24. <b>Junghanns,</b>	= 45. <b>Donath,</b>	= 82. <b>Schönemann,</b>	= 97. <b>Günther,</b>
= 11. <b>Gunger,</b>	= 25. <b>Niedel,</b>	= 46. <b>Lippner,</b>	= 83. <b>Seyfferth,</b>	= 101. <b>Trautmann;</b>
= 12. <b>Knoll,</b>	= 26. <b>Klepzig,</b>	= 49. <b>Biermann,</b>		
= 15. <b>Hüfner,</b>	= 32. <b>Bender,</b>	= 55. <b>Sprung,</b>		

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Stadtbäckern **Sebert**, Ranstädter Steinweg Nr. 6, **Seifinger**, Nicolaisstraße Nr. 21, **Kreßschmar**, Weststraße Nr. 59, **Mäusezahl**, Grimma'scher Steinweg Nr. 60, **Scherpe**, große Fleischergasse Nr. 1, und bei den Productenhändlern **Söhre**, Preußergäßchen Nr. 5, **Leichsenring**, Emilienstraße Nr. 13, **Oswald**, Ritterstraße Nr. 20.

Leipzig, den 14. August 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani.

### Verschiedenes.

Leipzig, 16. August. (Politische Tagesneuigkeiten.)  
Der **W. A. G.** hat ihren Leitartikel in Nr. 189 also: „Ob es nicht besser wäre, ob deutsch, das ist die Frage, welche jetzt lebhaft die Gemüther beschäftigt. Doch möchten wir dieselbe mit der Gegenfrage beantworten, ob denn dies überhaupt eine Frage sein kann?“  
Schließlich heißt es in jenem Artikel: „Der ungeheure Vortheil im Kriege, einem Großstaate anzugehören, ist so durchschlagend, daß es nur eines praktischen Versuches bedarf, um alle Antipathien zum Schweigen zu bringen. Daß der erste Rathgeber der (preussischen) Krone nicht gesonnen ist, die wirklichen Machtverhältnisse und Transitionen Preußens für ein wehrloses Deutschland in die Schanze zu schlagen, unterliegt keinem Zweifel, eben so gewiß aber ist auch, daß Graf Bismarck durch eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Regelung des Bundes zwischen Nord- und Süddeutschland die Idee fördern wird, nach der wir Alle streben — die Idee der Einheit aller germanischen Stämme, so weit dieselbe nicht als etwas Ideales, sondern als etwas praktisch Erreichbares zu betrachten ist.“

Die Friedensverhandlungen mit Bayern sind, wie die **Spen.** Zeitung berichtet, wegen Differenzen in Stillstand gerathen, so daß mit Ablauf des Waffenstillstandes am 22. d. M. der Wiederausbruch des Krieges gegen Bayern eintreten würde, wenn bis dahin keine Aenderung der Lage eintreten sollte. Die Schwierigkeiten, welche sich den Friedensverhandlungen mit Bayern entgegenstellen, sollen theils durch die Frage gewisser Gebietsabtretungen behufs des preussischen Austausch mit Darmstadt, theils wegen der Kriegskosten entstanden sein.

Leipzig, 15. August. (Doctorpromotionen in der philosophischen Facultät.) Soeben wird das gewöhnlich um Pfingsten herum erscheinende, heuer aber durch die Zeitverhältnisse aufgehaltene sog. Renuntiationsprogramm der philosophischen Facultät ausgegeben. Dasselbe enthält eine lateinisch geschriebene Abhandlung von Professor Ritter **Klos** über eine Ciceronianische Rede, sodann die kurzen Lebensabrisse von nicht weniger denn 69 vom 1. Mai 1865 bis ultimo April 1866 hier promovirten Doctoren der Philosophie und Magister der freien Künste — die stärkste Zahl von Promotionen, die wohl je hier vorgekommen ist — sowie die Namen der in diesem Jahre mit



dem Jubeldiplom der Facultät beehrten Doctoren und der beiden Ehrendoctoren, die aus Anlaß der vor 100 Jahren erfolgten In-  
scription Goethe's als Leipziger Student „honoris causa“ promovirt  
worden, nämlich der Herren Freiherr v. Biedermann und Buch-  
händler Salomo Firzel. — 1864/65 wurden 59 Doctoren creirt.

\* Leipzig, 15. August. Wie wir erfahren, wird an Stelle des  
zum 1. Gerichtsante Augustusburg berufenen Herrn Bezirksgerichts-  
actuars Leonhardt der dormalen noch beim gedachten 1. Gerichts-  
ante arbeitende Herr Actuar Went bestimmt werden.

— Bezüglich des bereits vor einigen Tagen erwähnten Vorfalls  
in Zweinaundorf haben wir nachträglich von zuverlässiger Seite  
in Erfahrung gebracht, daß das herzlose Ehepaar als der Wötker-  
meister Eder aus Raumburg und dessen Frau sich herausgestellt  
haben, auch sollen Beide angeblich zur Haft gekommen sein.

— Von einer größeren Menschenmenge begleitet kam am ge-  
strigen Abende eine Ehestandsscene von der Karolinenstraße aus  
bis zur Windmühlenstraße herein zur Abspielung. Voran der  
Ehegemaal in sichtbarer Entrüstung ob der nachstürmenden Ehe-  
hälfte, welche Letztere den Gatten mit Titulaturen kennzeichnete,  
die kaum in einem Complimentirbuche vorkommen dürften; der  
Gemahl replicirte in ebenbürtiger Weise, so daß dem ruhigen und  
unbefangenen Zuschauer das Urtheil schwer wurde, auf welcher  
Seite die Verschuldung, das Recht oder Unrecht liegen dürfte.

\* Leipzig, 15. August. Die officielle Verlustliste der königl.  
sächs. Armee enthält an Todten, Verwundeten und Vermissten:

**Erste Infanterie-Division.**

Stab . . . . . 2  
II. Infanterie-Brigade,  
(bestehend aus dem 5., 6., 7. und 8. Infanterie-Bataillon und dem  
2. Jäger-Bataillon).

Stab . . . . . 2  
5. Infanterie-Bataillon . . . . . 106  
6. = = = = = 166  
7. = = = = = 42  
8. = = = = = 158  
Stab . . . . . 1  
2. Jäger-Bataillon . . . . . 89

III. Infanterie-Brigade,  
(bestehend aus dem 9., 10., 11. und 12. Infanterie-Bataillon und dem  
3. Jäger-Bataillon).

Stab . . . . . 1  
9. Infanterie-Bataillon . . . . . 108  
10. = = = = = 56  
11. = = = = = 86  
12. = = = = = 43  
3. Jäger-Bataillon . . . . . 140

**Zweite Infanterie-Division.**

Leib-Infanterie-Brigade,  
(bestehend aus dem 13., 14., 15. und 16. Infanterie-Bataillon und dem  
4. Jäger-Bataillon).

Stab . . . . . 2  
13. Infanterie-Bataillon . . . . . 71  
14. = = = = = 60  
15. = = = = = 63  
16. = = = = = 84  
Sanitäts-Compagnie . . . . . 1  
4. Jäger-Bataillon . . . . . 70

I. Infanterie-Brigade,  
(bestehend aus dem 1., 2., 3. und 4. Infanterie-Bataillon und dem  
1. Jäger-Bataillon).

Stab . . . . . 3  
1. Infanterie-Bataillon . . . . . 150  
Sanitäts-Compagnie . . . . . 2  
2. Infanterie-Bataillon . . . . . 148  
3. = = = = = 60  
4. = = = = = 168  
1. Jäger-Bataillon . . . . . 153  
Stab . . . . . 3

**Reiterei.**

Garde-Reiter-Regiment . . . . . 14  
1. Reiter-Regiment . . . . . 30  
2. = = = = = 9  
3. = = = = = 54

**Artillerie.**

1. gezogene Batterie . . . . . 2  
2. = = = = = 7  
3. = = = = = 4  
4. = = = = = 2  
1. Granatkanonen-Batterie . . . . . 3  
2. = = = = = 2  
3. = = = = = 3  
1. reitende Batterie . . . . . 2  
2. = = = = = 3  
1. Ambulanz . . . . . 1  
2. = = = = = 1  
3. = = = = = 2

2177

(Darunter befinden sich todt: 265 incl. 27 Officiere.)

\* Leipzig, 15. August. Die neueste Fortsetzung der Liste der  
vermissten, verwundeten und gefallenen preussischen Soldaten  
führt auf:

III. Thüringisches Infanterie-Regiment Nr. 71	65
IV. = = = = = Nr. 72	34
Jäger-Bataillon Nr. 9	4
Stab der II. Division des Cavallerie-Corps	1
Schlesisches Kürassier-Regiment Nr. 1	28
Westphälisches = = = = = Nr. 4	7
Litthauisches Dragoner-Regiment Nr. 1 (Prinz Albrecht von Preußen)	2
Magdeburgisches Dragoner-Regiment Nr. 6	11
II. Schlesiens = = = = = Nr. 8	62
I. Leib-Fusaren-Regiment Nr. 1	26
II. = = = = = Nr. 2	25
Königs = = = = = Nr. 7 (I. Rheinisches)	1
I. Westphälisches Fusaren-Regiment Nr. 8	4
II. Rheinisches = = = = = Nr. 9	54
Magdeburgisches = = = = = Nr. 10	12
II. Landwehr = = = = =	46
X. = = = = =	37
II. Garde-Mann-Regiment	1
Thüringisches Mann-Regiment Nr. 6	28
Ostpreussisches = = = = = Nr. 8	2
Posenches = = = = = Nr. 10	11
Ostpreussisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 1	9
Stab des Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regi- ments Nr. 1 (General-Feldzeugmeister)	1
Magdeburgisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 4	43
Schlesiens = = = = = Nr. 6	22
Westphälisches = = = = = Nr. 7	20
Magdeburgisches Pionier-Bataillon Nr. 4	1
Corps des Grafen Stolberg	7

564

\* Leipzig, 15. August. Die 7. Postnachricht sagt: Nachdem  
nunmehr die Füglichkeit gegeben ist, Fahrpostsendungen nach dem  
innern Böhmen (Prag), nach Mähren u. zu befördern, hört auch  
die in der Postnachricht Nr. 6 vom 7. ds. MtS. erwähnte letzte  
Beschränkung des hiesigen Postverkehrs auf. Es wird jedoch das  
Publicum darauf aufmerksam gemacht, daß, wegen der auf meh-  
reren Eisenbahnen noch bestehenden Verminderung der Züge und  
längeren Fahrzeit, die früheren Beförderungsfristen gegenwärtig  
nicht eingehalten werden können.

Leipzig, 15. August. Die beiden erwarteten Fusaren-  
schwadronen, welche mit den bereits hier befindlichen das erste  
schwarze Garde-Landwehr-Fusarenregiment bilden, trafen in zwei  
Extrazügen früh 5 Uhr und Vormittag 9 Uhr auf dem Berliner  
Bahnhofs von Schneidemühl hier ein. Die erste Schwadron rückte  
nach Lindenau in die Quartiere, die andere wurde in Magwitz  
und Bischer untergebracht. Zum größten Theile tragen die  
Reiter noch aus Hilfsweise bis zur neuen Einleitung die Uniformen  
der rothen Fusaren.

— Auf der Dresdner Bahn kamen heute wiederum 132 Mann  
preussische Reconvalescenten aller Waffengattungen hier an, die  
Nachmittags mittelst der Thüringer Bahn weiter nach Weisensfeld  
und Raumburg befördert wurden. Ebenso ging heute ein kleiner  
Trupp österreichischer Gefangener, 16 Mann, nach der Festung  
Wittenberg hier durch. Außerdem gingen 128 Mann preussische  
Kranke und 26 Mann gefangene Deserteure, die ebenfalls auf der  
Dresdner Bahn hier angekommen waren, weiter nach Magdeburg.  
Mehrere Schwertrante haben hier verbleiben müssen. Diese jetzigen  
Transporte kommen meist aus den Brünnner Lazarethen.

K—w. Leipzig, 15. Aug. [Wie es Graf Hohenthal  
da unten in Bayern erging.] Aus Privatbriefen d. d. Dres-  
den 13. d. kann über das Schicksal des vormals königl. sächsischen  
Gesandten in Berlin und Hannover, Grafen Hohenthal, Folgendes  
mitgetheilt werden. Der Graf wurde am 28. v. M. plötzlich nach  
Wien zu Sr. Majestät König Johann berufen. Er begab sich am  
30. früh über Leipzig mit der Staatsbahn bis Plauen, unterwegs,  
wo er erkannt wurde, vom Publicum mit der herzlichsten Theilnahme  
Theilnahme begrüßt und von Jedermann auf alle Weise bezüglich  
raschen Weiterkommens u. gefordert. In Plauen war, wenn man  
nicht irren, wo man ihm aus der Mitte einiger Patrioten zuief:  
„Wir wollen gern Alles ertragen, bringen Sie uns nur unsern  
König wieder, Herr Graf!“ Was geschah aber in Bayern? Als  
der Graf mit Lohngeschirr nach der Station Weiden kam, fand  
er den Ort von tumultuarischen bayerischen Soldatentruppen besetzt  
und wurde, als er sich auf der von dort wieder in Betrieb befind-  
lichen Bahn nach Passau begeben wollte, von dieser total trunkenen  
Soldateska angehalten und trotz aller Legitimationen einfach arre-  
tirt. Selbst die Offiziere waren so übel vom Biere zugerichtet,  
daß mit ihnen eine anständige Verhandlung unmöglich war. Nach  
einem unerquidlichen Verlehr mit diesen Militärs wurde der Graf  
endlich wohl bewacht in einen Waggon geschafft und mit dem  
ersten nächsten Zuge gen Süden transportirt. Das Schlimmste  
aber kam noch. Unterwegs wurde der Graf an allen Stationen  
vom Publicum auf das Unverschämteste insultirt und mit Schmäh-

reden nicht  
hatte, es  
fortgeschaf  
kam so v  
Theil na  
den Dege  
stanten v  
dorf. A  
bayerische  
lichen St  
der gesch  
ausbrach  
zu mache  
Ernstes f  
— I  
daß durc  
Krankent  
gefördert  
daß auf  
Bodenba  
getroffen  
Ant  
teren Fo  
stürzende  
bäude g  
nochmal  
Keller h  
zweckmä  
des Mag  
eingedru  
Baaren  
Herrn  
10,000  
10,000  
6000 S  
schen La  
Masse  
Franc  
schaft P  
— C  
268, 6  
— I  
ist unter  
—  
welche d  
erwähnt  
schlecht  
hartes,  
oder seh  
Fische,  
Wärsten  
sehr fet  
Butter;  
Rettige,  
bläbende  
rabi, Pi  
alle nid  
meisten  
Schwetz  
Früchte  
von Lu  
in irger  
Eis, ta  
gegohre  
befindlic  
Obstwei  
Nahle  
Zunge,  
Wildpr  
speisen,  
Pfeffer  
Thee, I  
Bier ist  
in Keir  
giebt es  
fallen r  
Menge



Liste der neben niedrigster Art überhäuft, weil man geflissentlich ausgepresst hatte, es werde da ein höchst gefährlicher preussischer Spion fortgeschafft, den man in Weiden glücklich aufgegriffen habe. Es kam so weit, daß selbst die Soldaten an diesen Verhöhnungen Theil nahmen und der commandirende Offizier der Scharwache den Degen gegen die eignen Leute ziehen mußte, um seinen Arrestanten vor Thätlichkeiten zu schützen. Dies dauerte bis Schwandorf. Dort wurde der Graf endlich von einem mit ihm bekannten bayerischen Oberoffizier erkannt und augenblicklich aus der peinlichen Situation befreit. Das Publicum hörte kaum, wer eigentlich der geschmähte Arrestant sei, als es in Hurrufe auf denselben ausbrach und naiv sein Betragen dadurch einigermaßen wieder gut zu machen suchte. Graf Hohenthal kann sagen, daß er alles Ernstes fünf Stunden bayerischer Kriegsgefangener gewesen ist.

Den mehrfach laut gewordenen Befürchtungen gegenüber, daß durch die anhaltenden Militair-, resp. Verwundeten- und Kranfentransporte aus Böhmen die Einschleppung der Cholera gefördert werden könnte, wollen wir nicht unterlassen zu bemerken, daß auf sämmtlichen Eisenbahnstationen von Reichenberg und Bodenbach aus bis Leipzig alle Vorsichtsmaßregeln deshalb getroffen und bereits in Ausführung gebracht worden sind. (Dr. J.)

Antwerpen, 13. August. Die Feuersbrunst hat keine weiteren Fortschritte gemacht, die Kellergewölbe haben den zusammenstürzenden Verbindungsmauern der verschiedenen verbrannten Gebäude glücklich Widerstand geleistet. Heute Mittag schlugen nochmals die Flammen aus einem der mit Petroleum gefüllten Keller hervor, doch ist die Besorgniß vor neuem Unglücke durch zweckmäßig getroffene Anordnungen verschwunden. Aus dem Keller des Magazins Merus wird das auf eine Höhe von 1 1/2 Fuß eingedrungene Petroleum mittelst Pumpen fortgeschafft. Die Waaren-Vorräthe in den beiden abgebrannten Magazinen des Herrn Denis Haine und des Entrepot Krypta bestanden aus 10,000 bis 12,000 Faß Petroleum, 1000 bis 1500 Ballen Wolle, 10,000 Ballen Guano, 14,000 Blöcken Palisander-, 5000 bis 6000 Stück Palm- und 10,000 Stämmen und Balken afrikanischen Tannenholzes, ferner großen Partien Reis, Kaffee und einer Masse Schiffsmaterial, im Ganzen einen Werth von 5—6 Millionen Francs betragend. Die Gebäude waren bei der hiesigen Gesellschaft l'Escaut für 892,000 Francs versichert.

Ende 1864 betrug die preussische Gesamt-Staatsschuld 268,671,203 Thlr.

Der zwischen Hamburg und Havre fahrende Dampfer Havre ist untergegangen. Die Mannschaft wurde gerettet.

In den „Verhaltensmaßregeln“ bei Choleraepidemien, welche das S. W. mittheilt, wird im Bezug auf Diät folgendes erwähnt: Nachtheilig wirken besonders häufig: frischgebackenes, schlechtausgebackenes, säuerliches oder sehr schweres Schwarzbrot; hartes, ausgekochtes, zähes, starkgeräuchertes oder angegangenes oder sehr fettes Fleisch, besonders fettes Schweinefleisch, die meisten Fische, Krebse, Muscheln, Gänse, Enten; fast alle Arten von Würsten; die Leber und Nieren der meisten Thiere; harter oder sehr fetter Käse; saure Milch; verborbene oder stark gesalzene Butter; hart gekochte Eier; harte Wurzeln, Knollen und Zwiebeln, Rettige, zu junge oder nicht ganz mehligte Kartoffeln; grüne blühende Gemüse, vornehmlich Sauerkraut, grüne Bohnen, Kohlrabi, Linsen, Erbsenschalen; alle Salate, vornehmlich Gurkensalat; alle nicht ganz reife, alle säuerliche, wässerige, stark kühlende, die meisten rohen Früchte, am schlimmsten Melonen, Pflaumen, Schweißäpfel, Aprikosen, frische Feigen, saure Aepfel; sehr fetter Kuchen (Nüsse, Mandeln); fette Mehlspeisen; die meisten Sorten von Luchen, besonders die fetten oder säuerlichen; scharfe Gewürze in irgend erheblicher Menge; sehr kalte Speisen und Getränke: Eis, kaltes Wasser; alle säuerlichen Getränke, junges nicht gut gegohrenes, säuerliches Bier; frisch gefilterter oder in Gährung befindlicher Wein; säuerliche Weißweine, alle geschmierte Weine, Obstwein, Schaumwein; schlechter Kaffee. Am besten werden die Mahlzeiten beschränkt auf gute Suppe, Nosen- und Kalbsfleisch, Zunge, Kalbsmilch, fettloses Hammelfleisch, Hühner, Tauben, frisches Wildpret, weiche Eier, Graupen, Reis, Grieß, Hirse, leichte Mehlspeisen, ganz gute Kartoffeln; als Gewürze Senf, Meerrettig, etwas Pfeffer; als Getränke vornehmlich guter Rothwein, guter Kaffee, Thee, Milch. Gutgegohrenes, nicht zu junges, reines, gehopftes Bier ist, mäßig genossen, den meisten Menschen zuträglich, ebenso in kleineren Mengen das kohlen-saure oder Soda-Wasser; doch giebt es Einzelne, welche dadurch belästigt und von Diarrhöe befallen werden: diese müssen darauf verzichten. Ebenso sind große Mengen, vornehmlich rasch und sehr kalt getrunken, schädlich.

**Dresdner Börsenbericht vom 13. August.**

Soc.-Dr. Actien 198 1/2, 200 bez.	Dr. Papierfabr. A. 102 bez. G.
Felsenkeller do. 130 G.	Felsenkeller-Prioritäten 100 G.
Feldschlößchen 132, 4 bez.	Feldschlößchen do. 101 B.
Rebinger 75 1/2 bez.	Rhod'sche Papierf. do. 99 1/2, 1/4 b.
Sächs. Dampfsh. A. 102 G.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 100 B.
Niederl. Champ. Act. 90 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe: Scheine — G.
Sächs. do. 48 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. — B.
Dresdner Feuer-Versich. Actien pr. Städ. Thlr. 50 B.	
Rhod. Papierfabr. A. 125 1/2, 5 bez.	

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 12. Aug. R°	am 13. Aug. R°	in	am 12. Aug. R°	am 13. Aug. R°
Brüssel . . .	+ 12,0	+ 11,4	Palermo . . .	+ 18,6	+ 18,6
Gröningen . . .	+ 9,0	+ 11,2	Neapel . . .	+ 14,0	+ 15,8
Greenwich . . .	—	—	Rom . . .	+ 13,9	+ 14,4
Valentia (Russ.) . . .	—	—	Florenz . . .	+ 14,4	+ 15,6
Havre . . .	+ 12,8	+ 13,6	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 12,8	+ 11,6	Bern . . .	—	+ 9,1
Paris . . .	+ 11,5	+ 11,8	Triest . . .	—	—
Strassburg . . .	+ 11,0	+ 12,6	Wien . . .	—	+ 10,2
Lyon . . .	+ 11,2	+ 14,0	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 10,9	+ 14,7	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 12,0	+ 15,2	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 13,1	+ 15,4	Riga . . .	+ 14,3	+ 10,7
Toulon . . .	+ 15,2	+ 15,2	Petersburg . . .	+ 12,6	—
Barcelona . . .	+ 18,8	+ 20,0	Helsingfors . . .	+ 12,4	—
Bilbao . . .	+ 13,4	+ 15,8	Haparanda . . .	+ 9,6	—
Lissabon . . .	+ 18,3	—	Stockholm . . .	+ 10,9	—
Madrid . . .	+ 14,6	—	Leipzig . . .	+ 9,6	+ 9,4
Alicante . . .	+ 24,2	—			

**Tageskalender.**

- Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außer dem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)  
**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 13.—18. Novr. 1865 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Stationen der Feuerwagen.**  
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-hospital.  
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleisch-platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscapagnie).  
**Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung** (Un-terstützungsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.  
**Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnig.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.  
**Pharmakognostisches Museum,** Universitätsstr. 18, 2. St. v. 1—3 Uhr.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Gesangunterricht.  
**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Leih-anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lilie.  
**Aug. Brach, Photographisches Atelier Linden-strasse No. 7.** Karten à Dutzend 3 Thlr.  
**Naumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.  
**Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables** zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.  
**Sophien-Bad, Reichels Garten,** Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1 1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — **Wannen, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.  
**Stadttheater.** (106. Abonnements-Vorstellung).  
 Gastvorstellung der Frau Marie Niemann-Seebach.  
**Mathilde.**  
 Schauspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.  
 Personen:  
 Tannenhof, ein reicher Kaufmann . . . Herr Stürmer.  
 Mathilde, seine Kinder . . . Herr Lief.  
 Billibald, deren Großmutter . . . Fräul. Huber.  
 Frau Seebach, deren Großmutter . . . Herr Herzfeld.  
 Berthold Arnau, Maler . . . Herr Claar.  
 Falkenau . . . Herr Seebach.  
 Lindner, Diener in Tannenhofs Hause . . . Herr Haake.  
 Ein Lohndiener . . . Herr Haake.  
**Eine Tasse Thee oder:**  
**Ich bin nicht eifersüchtig.**  
 Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von Frau Marie Nie-mann-Seebach.  
 Personen:  
 Baron Henri von Billebeuil . . . Herr Herzfeld.  
 Hermancee seine Gemahlin . . . Herr Engelhardt.  
 Camouset, Privat-Secretair . . . Herr Reumann.  
 Joseph, Diener des Barons . . . Herr Reumann.  
 Ort der Handlung: Paris.  
 \* \* \* Mathilde und Hermancee — Frau Marie Niemann-Seebach.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
**Gewöhnliche Preise.**  
 Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 1/10 Uhr.



## Bekanntmachung.

Entwendet wurden allhier

- 1) vom 15. Januar bis 1. Juli d. J. aus einer Wohnung in der langen Straße 1 schwarzes Thibetkleid, 1 Paar Frauenhosen, 2 Kattunschürzen und 4 Handtücher B. und Z. 4—7 gezeichnet;
- 2) vom 11.—25. vor. Mts. aus einer Wohnung in der Moritzstraße 12 Einthalerstücke;
- 3) vom 16. vor. bis 6. jetz. Mon. ein, im Innern den Namen Th. Lange tragender goldener Ring mit 3 schwarz emaillirten Flächen, worauf die Symbole von Glaube, Liebe, Hoffnung eingravirt sind;
- 4) vom 18.—23. vor. Mon. aus einer Bodenkammer am Plauenschen Plage durch Einbruch ein aus blau und weiß gestreiftem Inlet gefertigtes Deckbett mit einem roth und weiß gestreiften Ueberzuge, 1 Kopfkissen dergl., 1 blau und grau gestreiftes Unterbett mit ebensolchem Ueberzuge und 1 Bettuch B gezeichnet;
- 5) vom 22.—26. vor. Mon. aus einer Küche in der Dresdner Straße eine ungefähr 7 Zoll lange Wäschplatte von Messing;
- 6) am 23. vor. Mon. im Wiener Saale ein braunes Shawltuch mit einer aus 3 lilla Streifen bestehenden Kante;
- 7) an demselben Tage im Leipziger Saale ein grauer, melirter, wollener Damenpaletot mit schwarzen viereckigen Knöpfen, in deren Mitte sich ein Goldpunct befindet;
- 8) vom 24.—25. vor. Mon. aus einer Seilerbahn bei Pfaffen-dorf 2 Stück 80 Ell. lange, hänsene Leinen, je 5 Pfd. schwer;
- 9) vom 24.—27. vor. Mon. von einem Corridor in der hohen Straße eine Sommerbuckskinhose von blau und roth gewürfeltem Stoffe und eine Weste von röthlichem Sommerbuckskin;
- 10) am 27. vor. Mon. auf dem Perron des Magdeburger Bahnhofes durch Taschendiebstahl eine, in 13 Steinen gehende, mit Patentglas, Secundenzeiger und Stahlzeigern versehene, guillochirte, silberne Ancreuhr nebst einer goldenen Schuppenkette mit Thierkopf und Haken;
- 11) am 28. vor. Mon. auf dem Marktplatz ein Sonnenschirm von schwarzseidenem Taffet, mit Atlasstreifen am Rande, schwarzem Stabe und gravirtem Griffe;
- 12) an demselben Tage daselbst ein schwarzseidener Regenschirm mit Fischbeingestelle und Holzstab;
- 13) am 1. dies. Mon. aus einer Wohnung in der Fleischergasse ein J. M. gez. Bettuch, (dieses Diebstahls verdächtig ist eine, ca. 23 Jahre alte Frauensperson, langer Statur mit dunkelrothem Haar und falschem Blick, welche mit einer schwarzen Sackjade und hellem verwaschenen Cattunrock bekleidet gewesen ist und sich in der Wohnung eingemietet gehabt hat);
- 14) am 21. dies. Mon. aus einem Hofe in der Gerberstraße ein Kinderdeckbett von rothem Inlet;
- 15) an demselben Tage aus dem Hofe des Place de repos ein lackirter Bleicheimer;
- 16) am 3. dies. Mon. von einem Kollwagen ein R. & C. 5217. sign. Ballot mit 3 Stück divers. Poil de chèvres mit Seide und 1 Stück Graudrell (Gesamtwert 41  $\frac{1}{2}$ );
- 17) an dems. Tage aus einer Kellerabtheilung im Brühl ein messingener ca. 8—10 Kannen haltender Kessel mit eisernem Henkel;
- 18) am 4. dies. Mon. auf dem Wochenmarke durch Taschendiebstahl ein altes, mit verrostetem Stahlbügel versehenes Portemonnaie mit 1 Thlr. 2 Gr.;
- 19) an dems. Tage desgl. ein mit Stahlbügel versehenes schwarze ledernes Geldtäschchen mit 1 Thlr. 13 Ngr. und einem versilberten Zweipfennigstück nebst 2 kleinen Schlüsseln;
- 20) vom 5.—6. dies. Mon. aus einem Gartenhause im großen Johannisgarten durch Einbruch ein schwarzbrauner Tuchrock mit gestreiftem Wollatlasfutter, 1 schwarz und weiß carrirter Sommerrock mit Seitentaschen, 2 weiße leinene F. L. und A. L. gezeichnete Taschentücher und eine braune Tuchmütze;
- 21) in derselben Zeit aus einem anderen Gartenhause daselbst ein grauer, zreibziger Rock mit braunem Sammetragen und dunklen Perlmutternöpfen und 1 gehäkelte weiße Dede;
- 22) in derselben Zeit aus einem dritten Gartenhause daselbst eine graue Drelltschbede mit rothem Soutache besetzt und in den Ecken mit rothen Eickeln verziert, ferner 1 blaue Leinwand-schürze und eine roth und weiß gestreifte Klammertasche.

Alle in Bezug auf diese Diebstähle etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunig mitzutheilen.  
Leipzig den 14. August 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Kurzweil.

## Auction.

Nächsten Freitag und Sonnabend früh von 9 Uhr an Versteigerung einer Partie Kurzwaaren, bestehend aus Talmi-Uhrketten, Broschen, Agatfeuerzeugen, Gummihosenträgern, Gärteln, Albums, feinen Seifen u. s. w. Europäische Börse, Katharinenstraße Nr. 6.  
J. F. Pohle.

## Bekanntmachung.

Durch das unterzeichnete Handelsgericht sollen in Gemäßheit Art. 310 des Handelsgesetzbuchs und auf den deshalb gestellten Antrag

- 1) 71 Stück diverse Cassinets und
- 2) 5 Stück Rockstoffe in dunkeln Farben

den 21. August 1866 Vormittags um 9 Uhr im gewöhnlichen Auctionslocale des Königlichen Bezirksgerichts hier selbst — Parterre Zimmer 2, Eingang III — gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 8. August 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.  
Werner. Leonhard.

## AUCTION.

Dienstag den 21. August  
Vormittags von 9 Uhr an sollen

Grimma'sche Straße Nr. 25  
sämmliche zum Betriebe einer Bäckerei gehörigen Utensilien, als: Backtröge aller Größen, Mehlkasten und Siebe, Backschüsseln, Schieber, Bleche, gr. Schränke u. s. w. so wie einige Ofen und anderes Wirthschaftsgeräth durch mich versteigert werden.  
H. Engel, Rathsproclamator.

## Wein-Auction.

Heute früh von 1/2 10 Uhr an Versteigerung von feinen Roth- und Weißweinen in fl. Gebinden und Flaschen Geschäftsaufgabe wegen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29.

Bei Unterzeichnetem sind erschienen:

## Almanach für 1867.

Quer-Folio. 1 Buch oder 24 Stück 18 Ngr.

## Kalender für 1867.

Quer fl. 4. 1 Buch oder 72 Stück 18 Ngr.

Leipzig.

Alexander Edelmann,  
Universitäts-Buchdrucker.

## Leihbibliothek von Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße 19 (dem Gewandhause vis à vis).

So eben ist erschienen und wird gratis ausgegeben:

## Verzeichniss der neuesten Werke in Deutscher, Französischer, Englischer und Italienischer Sprache,

welche seit vorigem Jahre in meiner Leihbibliothek aufgestellt wurden. Auf diese reiche Auswahl neuer und guter Unterhaltungslectüre, womit ich meine Bibliothek vermehrt habe, erlaube ich mir das geehrte lesende Publicum ganz besonders aufmerksam zu machen.

Die Lese- und Abonnements-Bedingungen bleiben, wie bisher, sehr billig. Familien, deren Glieder in mehreren Sprachen lesen und meine Leihbibliothek fleißig benutzen wollen, erhalten im Abonnement besondere Vortheile. Hermann Schmidt jun.

Gründlicher Pianoforte-Unterricht in und außer dem Hause kann nachgewiesen werden durch Herrn Franz Gerzog, Schirmfabrikant, Grimm. Str. 33.

Mit Beginn folgender Woche beginnt der neue Cursus im Wollblumen-Verfertigen seinen Anfang, wozu geehrte Offerten täglich entgegen genommen werden. Erlernung in 18—20 Stunden. Honorar für Damen 1 1/2 Thlr., für Kinder 1 Thlr. Brühl Nr. 83, II, woselbst auch Probe-Arbeiten zur Ansicht vorliegen.

## Junge Damen,

welche die Nähmaschine und Namentücher schnell, gründlich und billig lernen wollen, können sich melden Tauch. Str. 12, 4 Et. I.

## Maschinen- & Nähunterricht

wird gründlich ertheilt Brühl Nr. 37, 4. Etage.

In einer Strick- und Spielstunde können noch Kinder angemeldet werden Kossstraße Nr. 4, 3. Etage.



## Bekanntmachung.

Die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz hat zu einer Berathung über die nordamerikanische Zolltarif-Frage, welche

Montag den 20. d. M. Vorm. 10 Uhr in Chemnitz im Gasthaus zur Linde stattfinden soll, alle Diejenigen eingeladen, welche an dem Export nach den Vereinigten Staaten Interesse haben. Der an uns ergangenen Aufforderung gemäß machen wir die Betheiligten in unserem Bezirk auf diese Einladung hierdurch aufmerksam.  
Leipzig, den 13. August 1866.

Die Handelskammer daselbst.

E. Becker, Vors.

Dr. Gensel, S.

## Bekanntmachung.

Das betheiligte Publicum wird vorläufig darauf aufmerksam gemacht, daß die Absicht dahin gerichtet ist, so weit als thunlich, bezw. nach und nach zu der unter dem 25. Mai bekannt gemachten und vom 1. Juni d. J. ab gültig gewesenen Fahrordnung im Bereiche der westlichen Staats-Eisenbahn-Linien zurückzukehren und daß hiermit bereits nächsten

18. d. M.

unter Zurückverlegung des ersten Morgenzugs von Leipzig auf 4 Uhr 40 Min. begonnen werden soll.  
Leipzig, am 15. August 1866.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.  
v. Craushaar.

## Bekanntmachung.

Hierdurch beehre ich mich zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß die Fahrten der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft nach allen Stationen wieder aufgenommen sind. Güter dahin wie nach allen andern Orten von Bayern, Oesterreich, der Türkei, Gräbenland, Italien übernehme ich zur prompten Weiterbeförderung, indem ich jeder Zeit dafür bestmöglichst Sorge trage, daß, wo die bisherigen Eisenbahnen unterbrochen, die Expeditionen durch Eilfahrten pr. Achse bewerkstelligt werden.  
Leipzig, den 15. August 1866.

Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachfolger,

Agent der L. K. F. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

## Oesterreichisch-Französische Prioritäts-Obligationen.

Die am 1. September a. c. fälligen Coupons à 7½ Frs. bezahlt von heute ab mit 2 Thlr.  
Leipzig, den 4. August 1866.

Franz Kind,

Hôtel de Saxe.

Montag den 27. August wird die 2. Classe der 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen. Hauptgewinne:

1 à 12000 Thlr., 1 à 6000 Thlr., 1 à 3000 Thlr. etc.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Zur 2. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 27. August a. c. stattfindet,

Hauptgewinne 12000, 6000 u. 3000 Thlr.,

em, zieht sich mit  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

### Loose 2. Classe

70. K. Sächs. Landes-Lotterie, deren

Ziehung Montag den 27. August

stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Mit Lotterie-Loosen 2. Classe,

deren Ziehung den 27. August stattfindet, empfiehlt sich

Heinr. Peters, Grimm. Steintweg 3.

Herrenkleider werden gereinigt und ausgebeßert Nicolaistraße Nr. 14 im Hofe rechts 2. Thüre 2 Treppen bei Eilenberg.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von Sachse & Comp., Roßstraße Nr. 8.

Aufträge zum Stimmen und Repariren der Pianoforte jeder Art werden angenommen und gut und billig ausgeführt Alexanderstraße Nr. 1.

### Kaffeebreter

sowie alle Blech- und Metallgegenstände, als Eimer, Lampen, Waschtischeinsätze etc. werden in kürzester Zeit dauerhaft, elegant und billig lackirt und bronziert.

Annahme: Ritterstraße Nr. 27 Ecke des Brühls im Lad- und Delfarbengeschäft und Georgenstraße Nr. 19,

4-5 Mann Einquartierung wird angenommen

Nicolaitrapphof Nr. 6, 3 Treppen.



**100 Visitenkarten für 15 Ngr.**wie bekannt, höchst eleg., so wie alle and. lith. Arbeiten liefert  
**Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.****Rechnungen,**Speise- und Einladungsarten, Regelloose zc. 100 5  $\%$ , Wechsel, Quittungen, Anweisungen, Entsetten aller Art zc. Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther, Kochs Hof.****Einquartierung** wird gegen Vergütung angenommen  
Poststraße Nr. 7 beim Hausmann.**Einquartierung** wird mit Verpflegung angenommen.  
Petersstraße Nr. 13 in der Buchhandlung zu erfragen.**Einquartierung** 6—8 Mann wird gegen Entschädigung  
angenommen große Windmühlenstraße Nr. 2. **E. W. Schulze.****Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen  
wird schnell u. verschw. besorgt, auch  
Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen  
besorgt, auch Vorschuss gegeben  
Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren,  
auch wird sofort Vorschuss geleistet  
Gall. Gäßchen 14 links 1. Gemölbe,  
Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.**Dr. Bastlers Choleratropfen**

und

**Aegyptische Choleraessenz,**das bewährteste Schutzmittel gegen Cholera, empfiehlt mit Gebrauchs-  
anweisung à Fl. 5 und 10 Ngr.

die Marien-Apotheke.

**Echte Gallen-Seife**von **E. Corn. Vogel in Dresden**  
zum Waschen farbiger Stoffe jeden Gewebes,  
verhindert das Ausgehen der Farben und reinigt  
die Stoffe von Fettflecken und sonstigem Schmutz,  
à Stück 2  $\%$ , 3 Stück 5  $\%$ .**Crystall-Wasser.**Bestes Mittel gegen **Oel-, Fett-, Harz-, Theer-,  
Stearin-Flecken etc.**, so wie zum Waschen der **Glace-  
Handschuhe** à Flac. 6 und 3  $\%$ .**Eau de Javelle**zur Entfernung von **Frucht-, Rothwein-, Tinten- und  
Moder-Flecken** aus weisser Wäsche à Flac. 3  $\%$ .

Alleiniges Depôt für Leipzig bei Herrn

**Theodor Pfitzmann, Hoflieferant,**  
Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.**— Birken-Theer-Seife —**reellstes Mittel gegen alle Hautmängel, als Sommersprossen,  
Flechten zc. à 5  $\%$ . Nur allein echt bei**E. Bühligen, Coiffeur, Königsplatz blaues Roß.**NB. Meine berühmte **Arnika-Pomade** ist in frischer  
Qualität bei mir so wie in meinen Depôts beiHerrn **Rabler Fischer, Grimma'sche Straße 24,**  
" **Jul. Kiepling, Grimma'scher Steinweg 54,**  
" **Ernst Hauptmann, Kaufhalle 7,**à Flacon 4  $\%$  wieder vorrätzig.**Brönners Patent-Spar-Brenner**

für Steinkohlengas,

40—60% Gasersparnis je nach der Lichtstärke, empfiehlt nebst verschiedenen Glasgloden

**Wilh. Hertlein,**

Magazin für Wirthschaftsgegenstände, 30. Grimma'sche Straße Nr. 30.

**Reichsstraße Nr. 3. Knaben-Garderobe Reichsstraße Nr. 3.**

erhielt soeben die neuesten Pariser Façons für Wintersaison, Bestellungen prompt.

**E. Mitzing.**

Für die Herren Baumeister und Bauunternehmer habe mein Lager

**besten hart gebrannter Thonrohre**

aller Größen zu Abtritts- und Schleusen-Anlagen bei billigsten Fabrikpreisen empfohlen.

**Franz Wölcke, Lager und Wohnung Karlstraße Nr. 7 c.****Das Lager bestconstruirter Petroleum- und Solaröllampen**

in Salon-Lustre, Wandarmen, Tisch-, Hand- und Hängelampen hält bestens empfohlen

**H. Bätjer, Gaisinstraße Nr. 28 im Anter.****Petroleum und Solaröl**besten Qualität, wie auch **Lig-ro-ine** empfiehlt zu billigen Preisen**H. Bätjer, Gaisinstraße Nr. 28 im Anter.**

Medizinisch geprüft und genehmigt.

**Elixir-Präservativ**

gegen

**Cholera**

(Brechrubr).

Ein von uns unter Mithilfe eines erfahrenen hiesigen älteren  
Arztes aus den kräftigsten magenstärkenden Ingredienzen bereitetes  
**Wagen-Elixir**, welches bei der jetzt immer mehr um sich grei-  
fenden Cholera-Epidemie als Schutzmittel empfohlen können,  
offeriren in Originalflaschen, worin unsere Firma eingebrannt und  
welche mit unserem Siegel verschlossen, à 10 und 15  $\%$ **Hautog & Baumann,**

Gerberstraße, Kleiner Palmbaum.

Lager zu Fabrikpreisen halten

die Herren **Hugo Weydlig, Barfußgäßchen,**  
**Rob. Böhme, Ritterstraße,**  
**Th. Pfitzmann, Schillerstraße,**  
**W. H. Melly, Reudnitz,**  
**Gebr. Uhlig, Neuschönfeld.****Zum Wachsthum, Stärkung u.****zur Verschönerung des Haares**empfehle ich aus der Fabrik von **Carl Süß, Parfumeur in  
Dresden,****Echte Rosen-Extract-Pommade,****Echte Ricinus-Öl-Pommade,****Comprimirte Rosen-Pommade,****Beste Eis-Pommade,****Vegetabilischen Bappel-Balsam**à Flacon 5 und 7 1/2  $\%$ .Diese Pommaden haben sich seit Jahren als vorzüglich und  
sicher bewährt und sind dieselben nur allein echt mit obiger

Firma. In Leipzig sind obige Artikel bei

**E. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31** zu haben.

Um allen Anforderungen an eine

**gute zweckmässige Zahnbürste**zu genügen, erlaube ich mir namentlich auf die  
von einem renommirten Zahnarzte als  
ganz vorzüglich empfohlenen**Zahnbürsten****„Mastiquee garantie“**in weich, mittelweich und hart per Stück 7 1/2 Ngr., 10 Ngr.  
und 12 1/2 Ngr. unter Garantie der Echtheit aufmerk-  
sam zu machen und befindet sich das alleinige Depot nur  
im Magazin vonNeumarkt und  
Schillerstrasse.**Theodor Pfitzmann,**

Hoflieferant.



# Herren-Hemden in Bielefelder Leinen

pr. Duzend 24 bis 60 Thlr.  
**Rosalie Bley, Tuchhalle.**



**Petroleumlampen,**  
ausgezeichnete Tischlampen mit grossen Glasschirmen  
à 1 Thlr. und 1 Thlr. 10 Ngr.  
**Petroleum-Hängelampen von 1 bis 4 Flammen**  
und **Kronleuchter**  
grosse Auswahl — billige und feste Preise.

## Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Aufstrich mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich.

Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack, bedeckend wie Delfarbe, und der reine Glanzlack, letzterer nur Glanz gebend. — Preis 12 1/2 Ngr. pro Pfd. incl. Flasche.

**Erste und alleinige Fabrik des Fußboden-**

**Glanzlack von**

**Franz Christoph in Berlin.**  
Alleinige Niederlage für Leipzig bei Herren  
**Brandt & Peter,**  
Peterskirchhof Nr. 2, 1. Etage.

**Strohmatratzen** von 1 1/2 an, Keil-  
kissen von 12 1/2 an, Koff-  
haarmatratzen von 11 an,  
Bettstellen in allen Holzarten polirt u. lackirt von 2 an, Stahl-  
federmatratzen von 5 an, Ruhebetten von 5 bis 20 an, Sophas u.,  
Alles neu, sauber und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt so wie auch  
alle andern Tapezierer-Arbeiten fertigt accurat und billig  
**E. Schnoidenbach,** Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

## Brillant-Petroleum

**I. Qualität**  
in Originalfass u. Ballons, ausgewogen à 42 L., bei 10 L. 4 Ngr.  
Leipzig, Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

**Bestes Petroleum à Pfd. 4 Ngr.,**  
Paraffin-Kerzen 1 P. 5 — 7 1/2 Ngr., Stearin-Kerzen  
à P. 6 — 9 Ngr., Kernseife 2 Ngr. 7 Ngr., Soda à Pfd. 12 L. u.  
**Julius Klessing, Grimm. Steinweg 54.**

**Brillant-Petroleum**  
à 4 Ngr. pr. L., bestes Solaröl à 3 1/2 Ngr. empfiehlt **H. Meltzer.**

Einen an der Borsdorf-Weißner Eisenbahn ganz in  
der Nähe von Stadt und Bahnhof gelegenen, ca. 4 1/2 Acker  
oder 76,700 □ Ellen haltenden und namentlich zu einer Fabrik-  
anlage geeigneten Bauplatz ist mit 2 1/2 Ngr. pro □ Elle sofort  
zu verkaufen beauftragt das

Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

## Zu verkaufen

ist sofort eine Materialwaaren-Handlung in Leipzig unter günstigen  
Bedingungen. Offerten unter C. C. poste restante Leipzig.

Zu verkaufen ist ein kleines gangbares Geschäft, was auch  
eine Frau verrichten kann. Unterhändler werden nicht beauftragt.  
Adressen in der Expedition dieses Blattes unter A. B.

Ein Rohproducten-Geschäft, innere Vorstadt, ist wegen  
Wegzug von hier für ca. 100 Ngr. zu verkaufen. Bürger werden  
ist nicht erforderlich.

Nachweis im Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu übernehmen ist eine Restauration mit Inventar und Regel-  
bahn für 200 Ngr. Königsplatz Nr. 7 im Kohlengeschäft.

## Billig,

durch drückende Verhältnisse veranlaßt zu verkaufen:  
**Schubert, Concordia. Anthologie classischer Volks-**  
**lieder für Pianoforte und Gesang. 2. Aufl. Drei**  
**Bände. Eleg. geb. (ganz neu.) Ladenpreis 6 Ngr. 22 1/2 Ngr.**  
**Beethovens sämtliche Sonaten für das Pianoforte.**  
**Orig.-A. compl. in 1 Band. Ladenpr. 4 Ngr. Ganz neu.**  
Auch sind daselbst noch andere gute Musikalien zu verkaufen.  
Gefällige Offerten werden sub A. Z. H. 1. durch die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

Ein Wiener Flügel soll wegen Mangel an Platz billig ver-  
kauft werden. Näheres Nicolaisstraße Nr. 43, 2. Etage.

Ladeneinrichtung zu einem Landesproductengeschäft passend,  
sowie dazu gehörige Utensilien sind zu verkaufen. Adressen werden  
unter L. R. H. 6. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Einige Comptoirpulte, Doppelpulte u. einfache, mit  
Schränkchen, Ladentafeln u. Sessel u. Verk. Reichstraße Nr. 36.

Ein Mahagoni-Spiegelrahmen, 4 1/2 Ell. hoch, mit Consol, ist  
billig zu verkaufen Weststraße Nr. 17 b im Hof parterre.

**Verkauf u. Einkauf gebrauchter und neuer Möbels**  
u. dergl. Reichstraße Nr. 36.

Zwei Duzend gut gehaltene Rohrstühle stehen zum Verkauf,  
das Nähere Weststraße Nr. 46 parterre.

Ein fast neuer moderner runder Mahagonitisch,  
polirt, ist billig zu verkaufen

Georgenstraße Nr. 19 im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene Koffhaar-Matratze  
Sternwartenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. Bettfedern billig  
zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Vier Gebett reinliche Federbetten, ein Divan soll zusammen oder  
einzeln verkauft werden Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Mehrere gute Federbetten, 1 Sopha, 1 alte Bettstelle mit  
Matratze ist verkäuflich Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Tr. links.

Sehr billig zu verkaufen ist ein noch neuer Ventilator mit Zu-  
behör, passend für Schlosser, Schmiede, Mechaniker, Moritzstraße  
Nr. 9, Hinterhaus 1 Treppe.

## Eine Schinmacher-Einrichtung

als Leisten, Blöcke u. s. w. ist ganz billig sofort zu verkaufen  
gr. Windmühlenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Zwei ziemlich neue Glasbüren sind zu verkaufen

Brühl Nr. 12, 1. Etage.

Zu verkaufen ist eine Partie gebrauchter Fenster Burgstraße  
Nr. 5 beim Hausmann.

Ein eleganter Kinderwagen halbverdeckt, auch  
für Biegespann passend, ist billig zu verkaufen  
beim Sattler Köpzig, Nicolaisstraße Nr. 13.

Ein noch gut gehaltener Kinderwagen ist zu verkaufen,  
Preis 3 1/2 Ngr., Georgenstraße Nr. 5 parterre.

## Bonny-Verkauf.

Zu verkaufen steht ein guter frommer Bonny (Falbe). Näheres  
Dresdner Straße Nr. 32 in der Restauration.

Zu verkaufen ist ein gutes Zugpferd und ein einspänniger  
Rüstwagen Karolinenstraße Nr. 14.

## Großfrüchtige Erdbeerpflanzen

in ganz vorzüglichen Sorten à Schock von 7 1/2, 10—15 Ngr.

## Marum verum,

eine sehr wohlriechende Zimmerpflanze, auch empfohlen gegen  
Krämpfe und Kopfschmerzen, ferner Wottenkönigspflanzen  
empfiehlt **F. Mönch,** Gärtnereigärtner, Karolinenstraße Nr. 22.

## Nr. 41 à 4 Pfg.

empfiehlt **Bruno Naumann,** Universitätsstraße 7  
gegenüber dem Paulinum.



# Mostrich-Fabrik von Herm. Thieme,

Burgstraße Nr. 5, empfiehlt ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat zu billigen Preisen.

## Bischof von grünen Orangen

von bekannter Güte pr. Fl. 7 $\frac{1}{2}$  und 10 Ngr., pr. Eimer 16 Thlr. empfiehlt

**Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg Nr. 9.**

## Jara-Cigarren Nr. 38

à 5  $\frac{1}{2}$ , pr. Mille 16  $\frac{1}{2}$ .

**Paul Schubert, Dresdner Thor.**

## Gebrannten Kaffee

und ungebrannten, vom geringern bis feinsten, feinen festen Kaffeezucker à 5-8 Ngr., weißen klaren Zucker à 4 $\frac{1}{2}$ -5 Ngr. empfiehlt

**Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

## Sehr guten Dampf-Kaffee

zu 12  $\frac{1}{2}$  pr. Pfd. u. zu 13, 14 u. 15  $\frac{1}{2}$  empfiehlt **H. Meltzer.**

## Neue Morcheln empfiehlt H. Meltzer.

Ausgezeichnet feinen Limburger Käse empfohlen von **H. Meltzer.**

## ff. Rothwein

à Fl. 25  $\frac{1}{2}$ , besonders für Reconvalescenten, empfiehlt **Friedrich Bernick, Lauchaer Straße 9.**

Vorzüglich gute  
Rhein- und Bordeaux-Weine  
liefert zu billigen Preisen

**Gotthelf Weinert, Dorotheenstraße Nr. 6.**

## Landwein,

13 Faß weißer und 3 Faß rother,  
in reiner guter Qualität liegt zu annehmbarem Preis zum Verkauf bei  
Strehla an der Elbe. **S. G. Burekhardt.**

## Kräuter-Magenbitter,

ein aus den feinsten Kräutern zusammengestellter Aquavit, welcher sich schon seit Jahren gegen Cholera (Brechruhr) in den davon heimgesuchten Orten durch seine den Magen erwärmenden und stärkenden Eigenschaften nachweisbar trefflich bewährt hat, empfiehlt in  $\frac{1}{2}$  Originalflaschen 10  $\frac{1}{2}$  incl. Flasche, so wie ausgemessen à 8  $\frac{1}{2}$  pr. Kanne die Fabrik von

**Carl Schindler,**

Edhaus der Querstraße und Grimm. Steinwegs.  
Lager hiervon halten fortwährend

Herr **L. Lauterbach, Petersstraße Nr. 4,**  
= **Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22,**  
= **Herm. Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 280.**

Alten echten Nordhäuser Kornbranntwein,  
vorzüglich in Qualität, empfiehlt in Gebinden,  $\frac{1}{2}$  Originalflaschen  
so wie ausgemessen billigt

**Carl Schindler.**

## Wachholder-Liqueur.

Aus frisch gesammelten Beeren auf warmem Wege zubereitet und von wirklich angenehmen Geschmack empfiehlt die Destillation von

**G. A. Freygang, Nicolaistraße Nr. 15.**

$\frac{1}{2}$  Original-Flasche 10  $\frac{1}{2}$

$\frac{1}{2}$  " " 5 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Die Richtigkeit des oben erwähnten Fabrikats ist hinlänglich bekannt, weshalb ich jede Anpreisung unterlasse. **D. S.**

## Grohmann's

**Deutscher  
Malzextract-**  
(genau nach medicin.



**Porter,  
Gesundheitsbier,**  
Vorschrift gebraut.)

Ein Heil-, Nahrungs- und Stärkungsmittel, geprüft und begutachtet von der med. Gesellschaft in Leipzig und den hervorragendsten Autoritäten der Medicin, empfiehlt in frischester Füllung  
**Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant, Burgstr. 9.**

Neue schott. Vollharinge empfiehlt

**Ernst Ahr, Lauchaer Straße Nr. 29.**

**Nr. 10 Reichsstraße Nr. 10, Böhrs Hof,**  
empfiehlt große Vollharinge, kräftiges Landbrot von 2-10 Pfd. à 9  $\frac{1}{2}$ , gutes Weizenmehl à Mege 12  $\frac{1}{2}$ . **J. Capretz.**

## Chester-, Neufchateller und Eidamer Käse,

Mess. Citronen, fetten ger. Rhein-Sachs, neue Algier.  
Datteln. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Böhmische Pflaumen

à 20  $\frac{1}{2}$ , bei 5 Pfd. à 18  $\frac{1}{2}$ .

**Paul Schubert am Dresdner Thor.**

## Alle Sorten Mehl

offerirt billigt  
die Niederlage der Bösniger Mühle  
Lauchaer Straße 29 bei **Ernst Ahr.**

Gesucht wird ein kleines, anständiges Geschäft, das von einer Frau geleitet werden kann, pacht- oder kaufweise zu übernehmen. Adressen mit Angabe der Bedingungen hat Herr Kaufm. Albani, Ransstädter Steinweg Nr. 10, die Güte anzunehmen.

## Buchdruckhandpresse.

Eine gebrauchte, aber noch gute Buchdruckhandpresse nach der besten Construction wird unter Angabe der Bauart, Liegelgröße nebst Preis zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen beliebe man unter B. H. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gebrauchte Meubles und alte Federbetten werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt Sternwartenstraße 13 im Hof quervor 2 Tr.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Gasometer, 10 Fl., Adressen Grimma'sche Straße 21, 3 Treppen.

Ein gebrauchter vierrädriger Handwagen in gutem Zustand wird zu kaufen gesucht von **Rudolph Neuen, Weststraße.**

## Capital = Gesuch.

Gegen gute Hypothek auf ein großes Hausgrundstück in Leipzig werden 3000 Thlr. zu 6% Zinsen pr. Jahr sofort zu erborgen gesucht. — Offerten sub H. B. H. 34 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

## 2500 Thaler

werden per Ende dieses Monats gegen völlige Abtretung einer ganz sichern Hypothek oder 2000 Thlr. werden als Darlehn gegen Verpfändung derselben gesucht und Anerbieten unter Chiffre T. T. No. 15 Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht 850  $\frac{1}{2}$  gegen Cession einer mündelsichern Hypothek zu 6 Procent. Adressen unter W. A. durch die Expedition d. Bl.

Auszuleihen sind sofort gegen billige Zinsen mehrere kleine Capitale Königsplatz Nr. 1 bei **J. Suppe.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 228.]

16. August 1866.

Auf courante Waaren wird Geld geliehen  
Klostergasse Nr. 11, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Treppe.

Um sich glücklich zu verheirathen sucht ein junger Kaufmann, im Besitze eines einträglichen Geschäfts, die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen und erbittet Adressen nebst Photographie sub Z. A. H 13 poste restante Leipzig.  
Verschwiegenheit Ehrensache.

Gesucht wird ein Biehkind  
Neudnitz, Seitengasse Nr. 106 parterre.

Eine Kaufmannswitwe wünscht zwei junge Kaufleute oder Gymnasten in Kost und Logis zu nehmen. Adressen unter S. S. H 20 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesuch.

Zwei Schüler, welche sich zur Post vorbereiten wollen, suchen gegen billiges Honorar einige Stunden im Deutschen Unterricht. Gefällige Adressen werden unter P. M. H 2. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

## Zur Redaction

einer wöchentlichen illustrierten Zeitschrift wird ein junger Mann gesucht, der literarische Kenntnisse und einige Routine besitzt.

Adressen unter S. H 15 befördert die Expedition dieses Blattes.

Für ein Glaswaarengeschäft Leipzigs wird ein mit dieser Branche vertrauter und bescheidener junger Mann gesucht, welcher namentlich Reisen mit zu besorgen hat. Adressen unter Chiffre E & B durch die Expedition dieses Blattes.

Ein zweiter Oekonomie-Verwalter, durch gute Zeugnisse empfohlen, kann auf der Domaine Haynsburg bei Zeitz sofort Stellung finden. Nähere Mittheilungen werden auf directe Anfragen gegeben.

Bäckereiwerkmeister nach auswärts wird gesucht. Tüchtig und gute Kenntnisse im Weiß- und Brodbaden. 2 Thlr. Wochenlohn. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Dursthoff'schen Pöngeschäft.

Ein tüchtiger Barbier-Gehülfe wird zum sofortigen Antritt gesucht beim Barbierherrn Otto Hartung zu Delitzsch.

Gesucht wird sofort oder 1. September ein junger Conditoren-Gehülfe in dauernde Condition in Leipzig. Adressen unter H. H. 75 in der Expedition dieses Blattes.

Für eine landwirthschaftliche Maschinenfabrik wird ein in diesem Fache erfahrener Maschinenschlosser als Vorarbeiter gesucht. Frankirte Offerten mit Beifügung der Zeugnisse unter W. M. 136 poste restante Meissen.

Einen tüchtigen Tuschschuhmacher sucht  
Julius Pohling, Gohlis, Möckernsche Straße 28 E.

## Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Gärtnergehilfe in der Kunst- und Handelsgärtnerei von F. Horig in Meerane. Nur solche werden berücksichtigt, die in der Pflanzencultur und womöglich in der Binderei Erfahrung haben.

## Lehrlings-Gesuch!

Ein gebildeter junger Mensch aus guter Familie, welcher Lust hat die Conditorei zu erlernen, kann unter billigen Bedingungen sofort in die Lehre treten bei

Friedrich Orlopp, Conditoren in Gera.

Einige kräftige Handarbeiter finden sofort Beschäftigung in der Sasanstalt Gohlis.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht vor dem Windmühlenthor Nr. 4 beim Lohnkutscher.

Gesucht wird ein flotter junger Kellner auf Rechnung sofort. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche  
Universitätsstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. September ein Kellnerbursche  
Petersstraße goldner Hirsch, Restauration.

Gesucht wird sofort ein Kaufbursche  
Klostergasse Nr. 7, Restauration.

Zwei Regelauffeher werden gesucht  
Lessingstraße Nr. 12 parterre.

## Eine geschickte Modistin

wird zu baldigem Antritt für ein hiesiges Geschäft gesucht. Adressen bei Herrn Buchhändler Fischer, Petersstraße 13 niederzulegen.

Gesucht wird ein Mädchen, das das Nützenmachen erlernen will. Zu erfragen Reichstraße Nr. 29.

Gesucht wird ein Mädchen zum Falzen und Festein  
Poststraße Nr. 11.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. September ein reinliches, nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit  
Braustraße Nr. 4b, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen  
Universitätsstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. September ein junges bescheidenes Mädchen zur häuslichen Arbeit und für ein Kind.

B. Ebert, Gerberstraße Nr. 15.

Eine Köchin findet zu Michaelis einen Dienst auf dem Rittergut Eulensfeld in Eisenburg.

A. von Obernitz geb. von Carlowitz.

Gesucht wird 1. September ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 16 bei G. Wallner.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für Hausarbeit und Beaufsichtigung eines dreijährigen Kindes  
Sternwartenstraße Nr. 14, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Inselstr. 8 part. rechts.

Gesucht wird sogleich ein ehrliches u. an Ordnung gewöhntes Mädchen für Kinder und Hausarbeit Kupfergäßchen Nr. 10, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein reinliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit  
Hospitalstraße Nr. 6, parterre links.

Gesucht wird sofort ein gewandtes Stubenmädchen und tüchtiges Küchenmädchen für auswärts große Fleischergasse 25, 2 Tr.

Gesucht wird sofort oder pr. 1. September ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch kleine Fleischergasse Nr. 28 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich oder 1. Septbr. ein arbeitsames, solides Mädchen für häusl. Arbeit kleine Fleischergasse Nr. 21, 1 Treppe.

Auf dem Mühlengute Gundorf bei Leipzig wird pr. 15. Septbr. ein Stubenmädchen, welches zu nähen und platten versteht, gesucht. Bewerberinnen wollen sich unter Beibringung ihres Dienstbuchs dort vorstellen.

Ein solides, braves, nur mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und aller häuslichen Arbeiten sich nicht scheut, findet bei einer Witwe ohne Kinder einen leichten ruhigen Dienst zum 1. Sept. Zu erfragen Neumarkt 40, 4. Et.

Zum 1. September wird ein kräftiges williges Dienstmädchen gesucht Nicolaisstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein junger Kaufmann, welcher sich gegenwärtig in einem flotten Detailgeschäft befindet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung pr. 1. od. 15. October a. c. Stellung, sei es auf Contor oder Lager. Derselbe ist auch geneigt, 1/4 Jahr als Volontair einzutreten.

Gef. Offerten werden unter der Chiffre P. & R. H 100 poste restante erbeten.

Ein tüchtiger und geschickter Tischlergeselle sucht unter bescheidenen Ansprüchen Arbeit. Adresse Gainsstraße Nr. 22, 4 Treppen.



Ein in einem hiesigen Expeditions-Geschäfte thätiger junger Kaufmann wünscht sich zu verändern, und bittet geehrte Principale, bezügliche Adressen an die Expedition dieses Blattes sub P. M. 21 zu richten.

Ein junger militärfreier Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer. Werthe Adr. sind abzugeben Burgkeller-Durchgang beim Schuhmacher Frehse.

Ein junger Mann aus dem Erzgebirge, an Thätigkeit gewöhnt, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Gef. Adressen unter F. O. in der Inseratenannahme des Tageblatts Hainstr. 21.

Ein junger Mensch sucht Dienst als Markthelfer oder Laufbursche. Zu erfragen Neuschönfeld, Kirchweg Nr. 114 b, 1 Treppe.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung im Schneidern, Ausbessern und Mäthen. Adressen Schloßgasse Nr. 1, 4 Treppen.

Ein im Nähen und Ausbessern geübtes Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung. Zu erfr. Petersstr. 18, 4. Et. links.

Ein Mädchen, welches lange Corsets gearbeitet hat, auch weisnähen kann, sucht Beschäftigung. Zu erfr. Lindenau, Waldstr. 13.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einem Schuhmacher an der Maschine gearbeitet hat, sucht ein Unterkommen für dieses oder ein anderes Geschäft.

Adressen abzugeben bei Herrn E. Terl, Barfußgäßchen.

### Achtung für Conditoren!

Ein junges rechtliches Mädchen von auswärts sucht auf sogleich eine Stelle als Verkäuferin in einer Conditorei oder Bäckerei. Salair wird nicht berücksichtigt, nur gute Behandlung vorausgesetzt. Adressen unter D. T. werden erbeten in der Expedition d. Bl.

#### Stelle-Gesuch.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches in jeder Hinsicht zu empfehlen ist, sich sehr gut zum Verkauf eignet und die häusliche Arbeit sehr gern mit verrichtet, sucht baldigst ein Unterkommen. Werthe Adressen bittet man in der Bude von Ackerleins Keller vis à vis niederzulegen.

Ein solides ehrliches Mädchen von ordentlichen Eltern sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Bäckladen oder dergl. Nöthigenfalls übernimmt sie gern etwas häusliche Arbeit.

Näheres hohe Straße Nr. 32, II.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht Stelle als Verkäuferin in einem Bäck-, Fleisch- oder ähnlichen Geschäft. Adressen unter G. D. bittet man in Herrn Klemms Buchhandlung niederzulegen.

Ein Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 5, 2. Etage, Vordergebäude.

Für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie von auswärts, welche bei streng sittlicher Erziehung gute Vorbildung in allen häuslichen Arbeiten erhalten, daher sich vielseitig nützlich machen könnte, wird gegen billiges Honorar Unterkommen gesucht in einer gebildeten Familie zur weiteren geistigen Ausbildung, sowie zur Vervollkommnung in den feineren weiblichen Arbeiten. Geehrte Offerten, mündliche oder schriftliche, mit gefälliger Angabe der Bedingungen werden angenommen Brühl, Weinwandhalle 2. Et. links.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht mit einer Herrschaft oder einzelnen Dame oder Herrn ins Ausland zu gehen, es sei hin wo es will. Näheres am Obstand Ecke der langen Straße.

Eine Dame in gesetzten Jahren, welche die Küche gründlich versteht, sucht in einem respectablen Hause, wo sie die Leitung der Wirthschaft selbstständig führen könnte, ein Engagement.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Klemm, Universitätsstraße, unter Buchstaben H. C. J.

Eine alleinstehende Beamtenwitwe in den vierziger Jahren sucht als Gesellschafterin oder Führung eines Haushalt Unterkommen, würde auch die Erziehung einiger Kinder übernehmen, auf Salair wird weniger reflectirt.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. K. No. 4. abzugeben.

Eine junge anständige Witwe sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn; auch würde sie die Erziehung einiger Kinder mit übernehmen.

Das Nähere zu erfragen hohe Straße Nr. 36 parterre rechts.

Eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in Familien, bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 12, 3. Etage.

Ein junges Mädchen von außerhalb aus anständiger Familie, im Schneidern und anderen weiblichen so wie häuslichen Arbeiten erfahren, sucht einen passenden Dienst den 1. September oder 1. October. Geehrte Herrschaften bittet man, sich Reudnitz Ecke der kurzen und Seitengasse Nr. 84, 1 Treppe rechts zu bemühen.

Gesucht wird zum 1. September von einem ordentlichen und an Reinlichkeit gewöhnten Dienstmädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 28, 1 Treppe.

Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht bis zum 1. Septbr. eine Stelle. Zu erfragen Erdmannstraße 8, im Hofe 1 Tr. quervor.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sowie in allen andern Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 12, Madam Dännebier.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten sowie im Serviren wohl erfahren ist, sucht pr. 1. Septbr. einen Dienst als Jungemagd. Adressen sind Kochs Hof im Spielwaarengeschäft abzug.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum Ersten Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Anzutreffen von 10 bis 11 Uhr, von 4 bis 5 Uhr Brüderstraße Nr. 4 parterre links.

Ein solides ordentliches Mädchen, welches über 6 Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 1. oder 15. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen bittet man Centralstraße Nr. 13 beim Hausmann niederzulegen.

Eine Köchin, welche die feine Küche versteht, und eine gebildete Mamsell aus anständiger Familie, in weiblichen Arbeiten geschickt, sucht bei einer Dame oder mit in Verkauf passende Stelle.

Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Kochen und Schneidern erlernt hat, so wie in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht Stellung zur Unterstützung der Hausfrau, einstweilen ohne Gehalt. Näheres Lessingstraße Nr. 12, 4. Etage.

Ein Mädchen in reiferen Jahren aus anständiger Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau oder zur Aufsicht der Kinder. Zu erfr. Schloßgasse 1 part.

Ein ordentliches, gewilliges Mädchen sucht zum sofortigen Antritt oder 1. Sept. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Obstfrau am Georgenhaufe.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus mit guten Attesten. Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein Mädchen sucht Dienst für Alles. Zu erfragen Leipziger Gasse Nr. 67 im Hinterhaus parterre rechts, Reudnitz.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder 1. September. Näheres Hospitalstraße Nr. 43, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht Dienst. Gerberstraße Nr. 54 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande, welches das Nähen gelernt hat, sucht einen Dienst. Adressen wolle man gef. bei Madame R. Schiefche, Barfußmühle, abgeben.

Eine Köchin, die ihr Fach versteht, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle zum 1. October oder etwas früher. Adressen bittet man unter H. K. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen beim Hausmann Kreuzstraße Nr. 6.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche u. Haus, kann auch eine kleine Wirthschaft allein besorgen, Kupfergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das längere Zeit bei ihrer Herrschaft gebient, sucht bis 1. September oder 15. October eine Stelle als Jungemagd, die ihr Fach gründlich versteht. Schuhmacherg. 4 i. Gew.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. f. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen im Schuhmachergäßchen Nr. 1 im Hausstand.

Ein junges anständiges Mädchen, das in allen weibl. Arbeiten so wie im Platten und Serviren bewandert, sucht zum 1. oder 15. Sept. als Jungemagd Stelle. Adressen an der alten Burg Nr. 13, 1 Treppe abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 1. September für häusliche Arbeit.

Zu erfragen in der Inselstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts bei der Herrschaft in den Stunden von Vormittags 8—12 Uhr.

Ein solides Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft ruhigen Dienst, selbige ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 29 beim Hausmann.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Aufwartung, wo möglich für den ganzen Tag. Reichstraße Nr. 29 im Gewölbe.